

[Vorwort]

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **60 (1933)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GEDENKBLÄTTER

AN

JAKOB STEIGER-MEYER

EIN PIONIER DER
OSTSCHWEIZERISCHEN TEXTILINDUSTRIE
SCHWEIZERISCHER HANDELSPOLITIK
DER SOZIALPOLITIK.

Am 9. November 1933 sind es 100 Jahre seit der Geburt eines der wohl bedeutendsten schöpferischen Pioniere und Führer der ostschweizerischen Weberei, Stickerei und des Handels der letzten 100 Jahre:

Jakob Steiger-Meyer in Herisau.

Im Frühjahr 1931 begrüßten wir die Anregung des ältesten Sohnes, Prof. Dr. Jakob Steiger in Bern — der auf Wunsch des überlasteten Vaters seine Studien in Bern schon 1878 unterbrochen und bis 1889 als erster Gehilfe von Steiger-Meyer funktioniert hatte — dessen Bedeutung für Industrie und Handel der Kantone Appenzell und St. Gallen und für die Schweiz überhaupt im Jahrgang 1933 der Jahrbücher darzustellen. Er reichte einen ausführlichen Grundriss für die Darstellung der Tätigkeit seines Vaters ein, der für den zusagenden Beschluss der Redaktionskommission massgebend wurde.

Die Bearbeitung und Erweiterung dieses Grundrisses für den Jahrgang 1933 der Appenz. Jahrbücher hat der zweite Sohn, Herr Eugen *Steiger-Sigg* in Kilchberg-Zürich gemeinsam mit seinem ältesten Bruder besorgt unter stiller Mitwirkung der übrigen Geschwister.

*

Einer der Söhne, der viel vom Wesen seines Vaters geerbt hatte, vor allem auch dessen warme Herzensart, Herr Ernst *Steiger-Züst* in St. Gallen, hat leider das Erscheinen der Arbeit nicht mehr erlebt. Er starb am 4. Dezember 1932. Aus seinen

zahlreichen Schriften sind Auszüge in die Biographie seines Vaters hineinverwoben. Im weiteren wird des Herrn Steiger-Züst in der Landeschronik von Appenzell A. Rh. dieses Jahrbuches, Abschn. »Appenzeller auswärts«, gedacht.

*

Jakob Steiger-Meyer war in Herisau von 1860 bis Anfang der Neunzigerjahre an der Spitze des von ihm gegründeten Geschäftes Steiger, Schoch & Eberhard bis 1868 und später Steiger & Co. tätig. Er war Vorstandsmitglied der appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft von 1862 bis 1873 und hat sich namentlich als geistiger Führer der von ihr ernannten Industriekommission sehr verdient gemacht, wie er auch anderen Fragen, so namentlich auf sozialem Gebiete grosses Interesse und Verständnis entgegengebracht hat.

Auf dem Gebiete der *schweizerischen Handelspolitik* hat sich Steiger-Meyer grosse Verdienste erworben.

Es liegt in der Aufnahme des nachstehenden Lebensbildes in die Jahrbücher auch der allerdings späte Dank der Herausgeberin derselben. Dass mit der Biographie hier gleichsam auch eine *Geschichte der appenzellischen und st. gallischen Industrie* aus der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts sowie der schweizerischen Handelspolitik verbunden ist, erhöht das Interesse dieser Arbeit, der ein bleibender Wert zukommt. Wir glauben damit der Allgemeinheit über die Kantonsgrenzen hinaus einen Dienst zu erweisen.

DIE REDAKTION.